

Mittelstand und die Generation Y

Arbeitsmarktforum von Bera und GGS soll Personalverantwortlichen Impulse geben

Von unserem Redakteur
Manfred Stockburger

Des Arbeitnehmers Freud ist des Personalchefs Leid: „Die Kandidaten suchen sich schon heute den Job aus und legen viel mehr Wert auf sinnhafte und herausfordernde Aufgaben und ein flexibles Arbeitsklima“, sagt Gero Hesse von der Medienfabrik Gütersloh GmbH. „Es wird noch stärker als jetzt eine Herausforderung sein, die richtigen Kandidaten zu finden, sie für das Unternehmen zu interessieren und für den Job zu gewinnen.“

Um das Wie geht es unter anderem beim vierten Deutschen Arbeitsmarktforum, das der Personaldienstleister Bera aus Schwäbisch Hall und die German Graduate School (GGS) aus Heilbronn am Freitag, 30. Oktober, im Neckarsulmer Audi-Forum veranstalten. Das Medienunternehmen *Heilbronner Stimme* ist Medienpartner.

„Dazu müssen die Unternehmen ihre Comfort-Zone verlassen und sich aktiv auf dem Arbeitsmarkt betätigen“, sagt Gero Hesse. Kommunikation und Ansprache müssten sich verändern. „Die Generationen Y und Z, die nun auf den Arbeitsmarkt kommen, sind selbstbewusst und stellen ihre Regeln auf.“ Zugleich weist Hesse



Neue Formen des Zusammenarbeitens hat die Forum-Rednerin Lena Schiller Clausen in Hamburg entwickelt.

Foto: dpa

auch auf die höhere Wechselbereitschaft hin, die die nachwachsenden Generationen mitbringen.

Andre Häusling von der Kölner Managementberatung HR Pioneer stellt die

Frage, was es für ein Unternehmen heißt, sich auf die schöne neue Welt einzulassen. Einfach geht der Wandel nämlich nicht vonstatten. „Viele Arbeitnehmer stehen Veränderungen im Allgemeinen skeptisch gegenüber, da sie um ihre Aufgaben oder sogar um ihren Arbeitsplatz fürchten“, stellt er fest. „Die Umsetzung agiler Managementansätze stellt eine große Veränderung für viele Mitarbeiter dar, die auch mit Unsicherheit verbunden sein kann.“ Um solche Ängste im Keim zu ersticken, sei eine ehrliche, transparente Kommunikation unabdingbar.

Beim Arbeitsmarktforum gehen Hesse und Häusling ins Detail – und greifen dabei Impulse auf, die die Hamburger Jungunternehmerin Lena Schiller Clausen und Weltmeisterkoch Holger Stromberg in den Keynote-Reden des Vormittags geben. Der Kongress soll zudem den persönlichen Kontakt zu anderen personalverantwortlichen Entscheidern aus der Region ermöglichen – auch über die eigene Branche hinaus.

i Infos und Anmeldung

Alle Details zum Kongress gibt es unter www.arbeitsmarktforum.com. Die Kongressgebühr beträgt 490 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.